



MASTERSTUDIENGANG INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

BESCHREIBUNG DES FACHES

POLITISCHE THEORIE II

1.	Code	Semester	Anforderung	ECTS	Sprache	Semesterzahl
		1	2/v	3	deutsch	1

2. Verantwortlicher Dozent und Lehrstuhl: Dr. Zoltán Tibor Pállinger, Professur für Politikwissenschaft III

3. Lehrperson

Name:	Position	Lehrstuhl:
Dr. Zoltán Tibor Pállinger	Professurleiter	Professur für Politikwissenschaft III

4. Notwendige Vorkenntnisse:

Einführung in die Politikwissenschaft, Ideengeschichte: Das europäische politische Denken, Politische Theorie I

5. Zielstellung:

Im letzten Vierteljahrhundert hat die Zahl der demokratisch regierten Staaten in bedeutendem Ausmass zugenommen. Vor dem Hintergrund dieses Phänomens wurde in der Politischen Theorie das Phänomen der Demokratie kritisch reflektiert. Während die traditionellen Konzepte von einem stark territorialen Bezug der Demokratie ausgehen, gilt es im Zeitalter der Globalisierung, das Verhältnis von Individuum und gemeinschaftlicher Herrschaftsausübung in einem universellen Rahmen neu zu denken. Ausgehend von den Grundfragen der politischen Anthropologie, wird das Verhältnis von Individuum und politischer Gemeinschaft (Staat, Internationale Organisationen etc.) erörtert. Die Studierenden lernen die normativen Grundfragen, die das Verhältnis von Individuum und politischer Gemeinschaft im Zeitalter der Globalisierung betreffen, kennen. Sie werden in die Lage versetzt, die Relevanz der Fragestellungen für die Politik sowohl im nationalen als auch internationalen Rahmen aufzuzeigen und das vorhandene Theorieangebot auf seine Praxisrelevanz hin kritisch zu bewerten. Diese Auseinandersetzung soll helfen, die eigene Position der Studierenden zu klären und theoretisch zu fundieren.

6. Thematik:

Im Zentrum der Veranstaltung steht die Frage, wie sich das Verhältnis von Individuum und (demokratischen) Staat im Zeitalter der Globalisierung verändert.

1. Politische Anthropologie;
2. Menschenwürde – Anerkennung;
3. Freiheit und Zwang;
4. Demokratie und Religion;
5. Toleranz;
6. Gemeinwohl und individuelles Glücksstreben;



7. Subjekt oder Bürger;
8. Demokratie und globales Regieren.

7. Formen der Lehre:

Seminar: Lehrgespräch, «guided reading» und Diskussion.

8. Form der Prüfung:

Erarbeitung von eigenständigen Positionspapieren zu den einzelnen Themen (Gewichtung: 50 % der Gesamtnote)

Schriftliche Klausur (Gewichtung: 50 % der Gesamtnote)

9. Pflicht-, bzw. empfohlene Literatur:

Benhabib, Sheyla (2006): *Hospitality, Sovereignty, and Democratic Iterations*, in: Dies. (Hg.): *Another Cosmopolitanism: Hospitality, Sovereignty, and Democratic Iterations* (Berkeley Tanner Lectures). Oxford, Oxford University Press, S. 147-186.

Blätter für Deutsche und internationale Politik (2006): *Der Sound des Sachzwangs - Der Globalisierungs-Reader*. Bonn/Berlin, Blätter Verlagsgesellschaft.

Blaug, Ricardo und Schwarzmantel, John (Hg.), (2006): *Democracy. A Reader*. New York, Columbia University Press.

Butler, Judith (2007): *Das Unbehagen der Geschlechter*. (Gender Studies. Vom Unterschied der Geschlechter). Frankfurt a. M., Suhrkamp.

Göhler, Gerhard/Iser, Mattias/Kerner, Ina (Hg.), (2004): *Politische Theorie 22 umkämpfte Begriffe zur Einführung*. Wiesbaden, VS-Verlag.

Held, David (2006): *Models of Democracy*. Malden, Polity Press.

Höffe, Ottfried (Hg.), (1992): *Der Mensch ein politisches Tier? Essays zur politischen Anthropologie*. Ditzingen, Reclam.

Jörke, Dirk (2005): *Politische Anthropologie. Eine Einführung*. Wiesbaden, VS-Verlag.

Kivisto, Peter/Faist, Thomas (Hg.), (2007): *Citizenship: Discourse, Theory, and Transnational Prospects*. Oxford, Blackwell Publishing.

Kymlicka, Will (1997): *Politische Philosophie heute. Eine Einführung*. Frankfurt a.M., Campus Verlag.

Beyme, Klaus von (2007): *Theorie der Politik im 20. Jahrhundert. Von der Moderne zur Postmoderne*. Frankfurt a.M., Suhrkamp.

Pállinger, Zoltán Tibor (2012): *Politische Theorie I2* (Skript).